Huml überreicht drei Bundesverdienstkreuze – Bayerns Gesundheitsministerin zeichnet Gabriele Gründl aus Schnaitsee, Heinrich Bauhuber aus Rosenheim und Dr. Henner Krauss aus Bad Reichenhall aus

11. Juli 2017

Bayerns Gesundheits- und Pflegeministerin Melanie Huml hat am Dienstag das vom Bundespräsidenten verliehene Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland an drei engagierte Menschen aus Oberbayern überreicht. Huml betonte anlässlich der Verleihung in München: „Die Auszeichnung ist Ausdruck unserer Anerkennung und unseres Dankes für besondere Verdienste um das Gemeinwohl. Ich freue mich sehr, Gabriele Gründl aus Schnaitsee, Heinrich Bauhuber aus Rosenheim sowie Dr. Henner Krauss aus Bad Reichenhall für ihr herausragendes Engagement ehren zu dürfen. Diese drei Menschen sind Vorbilder."

Die Ministerin würdigte den hohen persönlichen Einsatz von **Gabriele Gründl** für Patienten mit angeborenen Immundefekten. Bereits 1991 gründete Gabriele Gründl den Verein „Deutsche Selbsthilfe für angeborene Immundefekte" und ist seit 2001 als Bundesvorsitzende aktiv. In der Laudatio betonte Huml: „Sie sind selbst Mutter eines betroffenen Kindes und setzen sich als Kämpferin mit Herz und Leidenschaft für eine optimale Versorgung Menschen mit angeborenen Immundefekten ein. Mit Ihrer empathischen Art helfen Sie den Patienten und ihren Angehörigen dabei, mit der Krankheit besser umgehen zu können, und stehen ihnen in allen Lebenssituationen bei."

Für seinen außerordentlichen Einsatz bei der Pflege seiner Ehefrau erhielt zudem **Heinrich Bauhuber** das Verdienstkreuz. Huml unterstrich „Seit mehr als 38 Jahren unterstützen Sie mit viel Hingabe Ihre Ehefrau Anneliese, die an Multipler Sklerose leidet. Aufopfernd und voller Liebe sind Sie Tag und Nacht für sie da. Dabei haben Sie das Leben immer akzeptiert, so wie es ist, und Ihre eigenen Interessen in den Hintergrund gestellt. Seit 1981 gehören Sie der MS-Kontaktgruppe Rosenheim an und haben 2008 sogar die Leitung der Selbsthilfegruppe übernommen. Mit großem Einfühlungsvermögen geben Sie Ihre Erfahrungen weiter und sind ein ermutigendes Vorbild für andere."

Dr. Henner Krauss wurde für sein soziales und kirchliches Engagement sowie seinen Einsatz im gesundheitlichen Bereich gewürdigt. Die Ministerin betonte: „Fast drei Jahrzehnte waren Sie Mitglied der Bergwacht und tatkräftig als Bergwachtarzt im Einsatz. Um andere zu retten, mussten Sie sich zum Teil in extremes Gelände und damit sich selbst in Gefahr begeben. Besonders anerkennenswert ist Ihr großes Engagement als Ausbilder im Sanitätswesen und in der Notfallmedizin. Zudem haben Sie sich seit vielen Jahren regional und international für bedürftige Menschen und in sozialen Projekten eingesetzt. Besonders freut es mich, dass Sie die ‚Brückenschwestern-Tätigkeit' im Landkreis Berchtesgadener Land etablieren konnten. Die Brückenschwestern übernehmen die Betreuung von schwerkranken Patienten im häuslichen Umfeld und begleiten die Angehörigen."

Die Laudationes und Fotos sind am Mittwoch, 12. Juli, ab 11:00 Uhr im Internet abrufbar unter

https://www.stmgp.bayern.de/ministerium/auszeichnungen/bundesverdienstorden/

Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers